

## Bauernverband Appenzell Ausserrhoden

### Betriebshelferdienst neu organisiert

**Der Bauernverband Appenzell Ausserrhoden organisiert den Betriebshelferdienst auf den 1. März 2013 neu.**



Beat Brunner

Beat Brunner übernimmt die Betreuung des Betriebshelferdienstes Appenzell Ausser- und Innerrhoden und ist ab 1. März die neue Ansprechperson. Er ist Vorstandsmitglied des Bauernverbandes AR und Meisterlandwirt in Schwellbrunn. Für Notfälle, Ferienablösungen und bei Bedarf vermittelt er einen Betriebshelfer. Die neue Adresse dieser Geschäftsstelle lautet: Beat Brunner, Beldschwendi 322, 9105 Schönggrund. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer 078 801 85 41 oder E-Mail: [beat\\_b@gmx.ch](mailto:beat_b@gmx.ch). Interessiert Sie die Stelle als Betriebshelfer und suchen Sie eine Arbeit auf 1. April 2013 oder nach

Abprache? Schätzen Sie eine abwechslungsreiche, selbständige Arbeit? Sind Sie zuverlässig und pflegen einen rücksichtsvollen Umgang mit den Tieren und Maschinen? Ein zeitgemässer Lohn und eine geregelte Arbeitszeit sind selbstverständlich. Für Fragen steht Lisbeth Lieberherr unter Tel. 071 353 67 52 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine Bewerbung bis zum 30. März 2013 an die nachfolgende Adresse: Geschäftsstelle Bauernverband AR, Urnäserstrasse 83, 9104 Waldstatt. Telefonnummer, 071 350 03 91, und E-Mail-Adresse, [sekretariat@appenzellerbauern.ch](mailto:sekretariat@appenzellerbauern.ch), bleiben gleich. *pf.*

#### TELEX

**Basler Landwirtschaftsdirektor verstorben.** Der Baselbieter Regierungsrat und Landwirtschaftsdirektor Peter Zwick ist am Samstagmorgen im Alter von 62 Jahren verstorben. Peter Zwick gehörte sechs Jahre der Baselbieter Regierung an, wo er die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion leitete. In dieser Funktion war er auch für die Landwirtschaft im Kanton Basel-Land zuständig. *lid.*

**Mehr Obstfläche in Österreich.** In Österreich haben die Landwirte die Anbaufläche für Obst in den letzten Jahren vergrössert. Die Anzahl Betriebe hingegen sank. Per 1. Juni 2012 lag die Fläche für den Apfel-, Birnen-, Aprikosen- und Pfirsichanbau bei 9500 Hektaren. Das ist ein Plus von zwei Prozent im Vergleich zur Erhebung fünf Jahre zuvor. Mit 83 Prozent entfällt der Grossteil der Fläche auf die Apfelproduktion. *lid.*

## Berichterstattungen «Gülle ausbringen»

### Gegenseitige Unterstützung ist gefragt



**In verschiedenen Medien wurde über die Gülle-Ausbringung zum jetzigen Zeitpunkt berichtet.**

Mit der Fortdauer der winterlichen Verhältnisse werden die Güllelager stetig voller. Die Medien haben sich in den letzten Tagen mit dem Thema

sehr intensiv beschäftigt und dabei nicht immer nur realitätsbezogen recherchiert und berichtet. Seitens des Bauernverbandes gilt nach wie vor die Haltung, dass zuerst alle möglichen Lagerräume auf dem Hof, im Umkreis und bei Nachbarn und Bekannten genutzt werden sollen. Wenn dann auch der letzte Lager-

raum voll ist, müsste ein Austrag bei suboptimalen Verhältnissen durch das Amt für Umweltschutz bewilligt werden. Wir gehen aber davon aus, dass die Landwirtschaft mit einer gelebten Solidarität das Güllelagerproblem im Griff hat und der Frühling sich in den nächsten zehn Tagen bemerkbar machen wird. *sgbv.*